



Geschäftsbereich Bildung und Jugend
Beigeordneter Herr Hartmut Vorjohann

Landeshauptstadt Dresden
Integrations- und
Ausländerbeauftragte

GZ: INAUSLB
Bearbeiter:
Telefon: (0351) 4 88 xx xx
Sitz: Dr.-Külz-Ring 19
E-Mail: icastillo@dresden.de

Datum: 15.02.2017

Stellungnahme zur Vorlage V1568/17 „Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018“

Sehr geehrter Herr Vorjohann,

ich nehme die Vorlage zur Kenntniss und bitte um Berücksichtigung folgender Vorschläge:

Bei der Evaluation des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ wurden elf Eckpunkte zur weiteren Gestaltung benannt. Darunter wird auf die alltagsintegrierte sprachliche Bildung und vorurteilsbewusste Kommunikation für die sprachliche Bildungsarbeit mit Kindern und Familien großen Wert gelegt. Dies bedingt natürlich qualifiziertes Personal mit ausreichenden zeitlichen Ressourcen u. a. zur Beobachtung, Dokumentation, Analyse des kindlichen Sprachverhaltens und Potenzials.

Durch die Zuwanderung in den letzten Jahren kommt das Gestalten des Ankommens von Kindern und deren Familien in das Bildungssystem als Anforderung hinzu, insbesondere in den Kitas (z. B. mehr Kontaktzeiten) und beim Übergang von der Kita in die Grundschule und Hort. Dieses Ankommen im Sinne gleicher Teilhabe- und Entwicklungschancen für alle Kinder zu gestalten stellt eine enorme Herausforderung für das Personal dar.

Daher schlage ich vor, eine zusätzliche, befristete Personalanpassung in den Kitas vorzunehmen, um die Qualifizierung des Personals zu bewältigen sowie auf die besonderen Belange der zugewanderten Kinder und ihre Familien Rücksicht nehmen zu können.

Des Weiteren ist die Implementierung des „Konzeptes zur Förderung der Mehrsprachigkeit im interkulturellen Kontext“, das in der Arbeitsgruppe 2 zur Umsetzung des Integrationskonzeptes 2015 -2020 erstellt wurde, zu gewährleisten. In diesem Sinne ist eine Information und Einbeziehung der Integrations- und Ausländerbeauftragten in diesem Prozeß notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Kristina Winkler
Integrations- und Ausländerbeauftragte